



Vorlage Nr. 101.16.1527

Kassel, 13.11.2009

Bauschäden an Kita Oberzwehren

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Wir fragen den Magistrat:

1. Nach welchen Kriterien erfolgte die Vergabe an die heute nicht mehr existierende Firma? War sie nur die billigste oder lagen auch andere Entscheidungskriterien nach VOB vor?
2. Geht aus der Ausschreibung für den Bau der Kindertagesstätte ‚Prisma‘ in Oberzwehren eine genaue Leistungsbeschreibung für die Leistungen, an denen Mängel aufgetreten sind, hervor (Beschreibung der Ausführung, der zu verwendeten Materialien, Verpflichtung zur Ausführung nach dem neuesten Stand der Technik)?
3. Wie hat das zuständige Amt die zu erbringende Leistung beschrieben?
4. Wie lautete bei der Vergabe die genaue Auftragsbeschreibung (Art der Ausführung, zu verwendende Materialien, u.a.) für die ausführende Firma? Hat die ausführende Firma dies akzeptiert und schriftlich bestätigt?
5. Wann und wie hat die Bauaufsicht Kontrollen während der Bauausführung vorgenommen? Was wurde eventuell dokumentiert?
6. Was wurde bei Abnahme der Arbeiten festgestellt und was wurde im einzelnen eventuell dokumentiert und was wurde der Firma wann mitgeteilt?
7. Wurde vor Ablauf der Gewährleistungspflicht eine Kontrolle im Gebäude der Kindertagesstätte durchgeführt?
8. Gab es Hinweise der Benutzer (Leitung, Erzieher, Kinder) auf eventuelle Auffälligkeiten oder Mängel im Hause, wurden diese eventuell dokumentiert und was wurde eventuell unternommen?
9. Wann wurden erstmals der Bauaufsicht Mängel in der Kindertagesstätte bekannt und was wurde unternommen?
10. Was war(en) die Ursache(n) für die Bauschäden?
11. Welche Konsequenzen zieht die Bauaufsicht, um ähnliche Vorkommnisse in Zukunft zu vermeiden?
12. Welcher Schaden ist der Stadt entstanden?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter André Lippert

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender